

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES VORBERATENDEN BAUAUSSCHUSSES DES GEMEINDERATS KIRCHDORF A. D. AMPER

Sitzungsdatum:	Montag, 06.11.2023
Beginn:	19:30 Uhr
Ende	21:00 Uhr
Ort:	Sitzungssaal Rathaus

ANWESENHEITSLISTE

Ausschussvorsitzender

Herr Erster Bürgermeister Uwe Gerlsbeck

Ausschussmitglied

Frau Tanja Matterne
Herr Martin Nußstein
Herr Anton Pittner
Herr Stefan Springer
Herr Thomas Steininger
Herr Florian Wastl

Stellvertreter

Herr Matthias Achatz
Herr B. Sc. Johannes Kaindl
Herr Andreas Schmitz
Herr Albert Steinberger
Herr Josef Weingartner
Herr 2. Bürgermeister Helmut Wildgruber

Schriftführer

Herr Florian Haider

Abwesende und entschuldigte Personen:

Herr Walter Ulrich entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Beratung zur möglichen Neugestaltung des Friedhofes Kirchdorf
2. Verschiedenes

Erster Bürgermeister Uwe Gerlsbeck eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung des vorberatenden Bauausschusses des Gemeinderats Kirchdorf a. d. Amper, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 und 3 GO fest. Ebenso, dass Zeit, Ort und Tagesordnung gemäß Art. 52 GO ortsüblich bekanntgegeben worden sind.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Beratung zur möglichen Neugestaltung des Friedhofes Kirchdorf

Sachverhalt:

Das Gremium soll sich noch mit der möglichen Neugestaltung des Friedhofes Kirchdorf befassen. Die vorgestellte Planung von Frau Bücking hängt an.

Der Vorsitzende begrüßt offiziell Herrn Martin Nußstein als neues Mitglied im Gremium. Weiter begrüßt er Frau Bücking, die heute zum aktuellen Stand der Friedhofsplanung referieren wird.

Zu Beginn der Beratung richtet Herr Nußstein einen Dank vom Pfarrer für die kooperative Einbeziehung der Kirche aus.

Frau Bücking erläutert, dass man derzeit noch ganz am Anfang mit der Friedhofsplanung steht. Es handelt sich bisher nur um Entwürfe. Das Büro Grünfabrik hat bis dato noch keinen Auftrag für die Planung von der Gemeinde erhalten.

Sie führt weiter aus, dass das Büro bereits im Jahr 2016 eine erste Anfrage zur Gestaltung der Urnenwand am Friedhof erhielt. Dabei ist ein erster Plan mit Sitzelementen entstanden.

Nach längerer Pause kam es im Jahr 2022 zu einer nochmaligen Anfrage, eine Alternative zur Urnenwand zu schaffen. Nach der zweiten Anfrage sollen Baumgräber oder Erdgräber sowie mehr Beschattung und Sitzmöglichkeiten geschaffen werden.

Der Vorsitzende erläutert, dass die allgemeine Tendenz sich zu einer Mehrung der Urnengräber entwickeln wird. Im Friedhof sollen Aufenthaltsbereich sowie barrierefreie Zugänge geschaffen werden.

Herr Gerlsbeck führt weiter aus, dass nach der vorliegenden Kostenschätzung mit einem Aufwand von rund 220.000 € bei einem vollumfänglichen Umbau realistisch sind. Einzelne Details (Anzahl Wassertröge, Zahl Urnengräber etc.) können bei der Planung noch angepasst werden.

Herr Schmitz hält es für angebracht, erst valide Bedarfszahlen zu ermitteln bevor eine Maßnahme geplant wird.

Herr Gerlsbeck wird prüfen, ob der Bedarf an Urnengrabstätten über den Vitalitätscheck im ILE-Verbund mit abgegriffen werden kann.

Herr Nußstein informiert, dass der Planungsentwurf bei der Pfarrgemeinderatssitzung sehr positiv aufgenommen wurde. Als wichtige Punkte wurde die Rollatorgeeignetheit und die Beschattung gesehen.

Herr Steinberger stellt bei der Planung die Notwendigkeit der Mauer in Frage. Wenn man diese weglässt ergäbe sich eine Kostenersparnis von ca. 40.000 €.

Herr Gerlsbeck plädiert dafür, hier etwas Vernünftiges zu schaffen.

Frau Bücking weist darauf hin, dass evtl. auch eine Kostenbeteiligung der Kirche möglich ist.

Herr Schmitz führt aus, dass man ohne Mauer eine freie Sicht auf die Baumkronen hat.

Man ist sich einig, dass ohne Mauer in jedem Fall eine Sicherung z. B. durch ein Geländer nötig ist.

Auch Hr. Pittner spricht sich angesichts der künftig angespannten Haushaltslage zum Kostensparen aus.

Aus dem beigelegten Luftbild-Lageplan (M: 1:1.000) ergibt sich, dass sich die Stufe auf dem Flurstück 16, welches im Eigentum der Kirche ist, befinden.

In der zu vergebenden Planung ist der Umgriff der Maßnahme, die Zahl der Urnenerdgräber, der Zugang und die Sicherung (Mauer, Geländer) zu erarbeiten.

Der Bauausschuss schlägt dem Gemeinderat vor, dem Büro Grünfabrik den Planungsauftrag für die Leistungsphasen 1 -9 zu erteilen.

beraten (DÜ)

2 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

beraten (DÜ)

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt erster Bürgermeister Uwe Gerlsbeck um 21:00 Uhr die öffentliche Sitzung des vorberatenden Bauausschusses des Gemeinderats Kirchdorf a. d. Amper.

Für die Richtigkeit:

Uwe Gerlsbeck
Erster Bürgermeister

Florian Haider
Schriftführung